



Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo

Mitglied der NRW Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerinitiativen gegen A 44 / DüBoDo

Sprecher:

Wolfgang Czapracki-Mohnhaupt

Schadowstraße 12

44801 Bochum

☎ (0234) 38 32 95

✉ cz-m.bo@web.de

🌐 <http://www.stopp-duebodo.de>

Eckhard Stratmann-Mertens

Am Erlenkamp 21

44801 Bochum

☎ (0234) 38 74 70

☎ (0234) 388 96 57

✉ Stratmann-Mertens@gmx.de

🌐 <http://www.stopp-duebodo.de>

Pressemitteilung 08.04.2008

A 44-DüBoDo-Widerstand geht in die nächste Runde Klage beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht

Zur Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss für den A 40 – DüBoDo-Weiterbau erklären Eckhard Stratmann-Mertens und Wolfgang Czapracki-Mohnhaupt als Sprecher der Bürgerinitiative gegen die DüBoDo:

Am 28.11.2007 erging der Planfeststellungsbeschluss zum A 44-DüBoDo-Weiterbau vom Autobahnkreuz A 43/A 44 durch Querenburg, Laer, Steinkuhl und Wiemelhausen mit Anschluss an den Bochumer Außenring. Damit ist ein weiteres „Salami-Teilstück“ der sog. Bochumer-Lösung (6-streifiger A 40-Ausbau, West-Kreuz-Neubau, Aufstufung des Außenrings zur A 441, A 44-DüBoDo-Weiterbau) festgestellt worden.

Am 03.04.08 haben 13 KlägerInnen, vertreten durch Rechtsanwalt Werner Robbers aus Bielefeld, fristgerecht Klage gegen den Beschluss zum A 44-DüBoDo-Weiterbau vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig erhoben.

Geklagt haben u.a. EigentümerInnen von Grundstücken, die vom Landesbetrieb Straßenbau NRW zum geplanten A 44-DüBoDo-Weiterbau jeweils an den Endpunkten des Planabschnitts im Bereich Höfstraße/Schattbachstraße, Steinkuhlstraße/Markstraße und Universitätsstraße benötigt werden.

Kläger ist auch ein Anlieger des außerhalb des Planabschnitts gelegenen Außenringteils westlich der Universitätsstraße, für den mangels Überplanung keine Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Schadstoffe geplant sind.

Nach Einreichung der Klage bleiben 6 Wochen Zeit zur abschließenden Klagebegründung. Hierbei werden als Fehler der Planung insbesondere die Aufteilung der Gesamtplanung der sog. Bochumer-Lösung in mehrere Teilabschnitte, die geplante Überlastung des Außenrings, die prognostizierten Verkehrszahlen und die zu erwartenden Schadstoff- und Lärmbelastungen angeführt werden.